

NEIN zur L 565-neu-  
JA zu Mensch, Natur und Landschaft

Oberschelden macht mobil

## **STOPP DEM ÖKOLOGISCHEN RAUBBAU IN UNSERER HEIMAT !**

Wissenschaft und Umweltforschung warnen seit vielen Jahren vor der weiteren Zerstörung unseres natürlichen Lebensraumes.

Was machen unsere Siegener und Freudenberger Kommunalpolitiker ? - Sie glauben offenbar immer noch, die Natur sei ein Vermarktungsobjekt , das man zum Nulltarif grenzenlos für wirtschaftliche Zwecke ausbeuten kann. - Wie anderes könnte man sich die rücksichtslose Zerstörung eines Naturschutzgebietes (Süsselberg) , die Zerstörung einer wertvollen Biotopverbundfläche (Oberschelden) , die Zerschneidung einer weitgehend intakten, zusammenhängend Landschaft erklären ? Auf eine Länge von 4,7 km wird die Landschaft mit vier Brücken und einer zusätzlichen Autobahnauffahrt zubetoniert mit verheerenden Folgen für die Tier- und Pflanzenwelt und die Lebensqualität der Bürger in Dirlenbach, Niederndorf, Heuslingen Oberfischbach und Heisberg !

Der Freudenberger Bürgermeister und einige Ratsmitglieder müssen sich die Frage gefallen lassen, ob sie eigentlich wissen, dass auch die Bürger dieser Ortsteile „Freudenberger“ sind ? - Wenn nicht, dann müssen sie bei der nächsten Kommunalwahl daran erinnert werden !

## **L 565 -neu – EINE UMGEHUNGSTRASSE FÜR FREUDENBERG ?**

Man kann sicher sein: Das Verkehrsgutachten wird versuchen , Verkehrsströme zu prognostizieren , die durch das geplante Gewerbegebiet Oberschelden entstehen würden, um die Notwendigkeit einer Umgehungsstrasse zu rechtfertigen !

**Es wird sich zeigen: Nicht die Verkehrsberuhigung der Bahnhofstrasse ist der Grund für dieses ökologisch und ökonomisch wahnsinnige Projekt, sondern der Autobahnanschluss an das geplante Gewerbegebietes Oberschelden.**

Auch Rheinland-Pfalz hat kein Interesse an der L565-neu, wie immer wieder behauptet wird, da durch den Weiterbau der HTS ein Autobahnanschluss für unsere Nachbarn gegeben ist. Im übrigen ist höchst fraglich, wie überhaupt der Auftrag für das Verkehrsgutachten und das noch ausstehende Umweltgutachten rechtlich zu begründen ist, da die L565-neu nicht im Landesstraßenbedarfsplan steht.

## **Wer soll diesen Wahnsinn bezahlen?**

Die Antwort auf diese Frage fällt leicht : **Unsere Kinder und Enkel natürlich!**

Und dies würde selbst bei einem rasanten Wirtschaftsaufschwung und einer von Vernunft gesteuerten Finanzpolitik der Fall sein (beides ist in absehbarer Zeit nicht zu erwarten). Jeder Bundesbürger -vom Neugeborenen bis zum Greis - hat bereits heute über 19000 Euro Schulden der Öffentlichen Hand zu tragen. Tendenz steigend ! Die alte Binsenweisheit, dass die Schulden von heute die Steuern und Abgaben von morgen sind, werden die nachkommenden Generationen schmerzlich zu spüren bekommen.

**Selbst der Bundesfinanzminister rät seinen eigenen Kindern, zu demonstrieren!** ( Interview in DIE ZEIT v. 20.Mai 2009). Das ist allerdings ein bisschen wenig. Die Konsequenz in unserem Falle kann nur lauten:

Schluss mit diesem ökologischen und ökonomischen Wahnsinn!

## **Verzicht auf das Gewerbegebiet Oberschelden und auf die L565-neu !**